

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung : Sommertagung vom 24. Juni 1966 in Liestal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **31 (1966)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

men und ist damit zum lebendigen Zeugnis dafür geworden, wieviel die Kirche unserer Zeit von den ‚Laien‘ erwarten darf.»

Im Kreise der «Gesellschaft für Baselbieter Heimatkunde» ist Ernst Zeugin nun neben Eduard Strübin und C. A. Müller der dritte Ehrendoktor. Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner Ehrung durch die Basler Universität und hoffen, dass er in körperlicher und geistiger Frische auch weiterhin im Dienste der Heimatforschung tätig sein darf. S.

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Sommertagung vom 24. Juni 1966 in Liestal

Im Mittelpunkt unserer Sommertagung stand das Referat von Dr. des. Kurt Hintermann, Reinach: *Zur Kulturgeschichte des Obern Baselbiets*.

Kurt Hintermann hat für seine ETH-Dissertation das Gebiet der 48 Gemeinden ob Liestal untersucht — rund 280 km² (etwa $\frac{2}{3}$ unserer Kantonsoberfläche) mit ungefähr 50 000 Einwohnern. Ziel seiner Studien war, den Landschaftswandel zwischen 1900 und 1960 in konkreten Angaben festzuhalten. Da seine hochinteressante Arbeit demnächst in den «Quellen und Forschungen» erscheinen wird, kann auf eine vorläufige Besprechung verzichtet werden. Eines aber sei schon jetzt hervorgehoben: Hintermann wendet in bezug auf unser Gebiet völlig neue Kriterien an, er betrachtet von neuen Standpunkten aus und wendet eine neuartige Methode der Erfassung von Zusammenhängen an. Und dies vor allem macht seine Forschungen anregend. Und noch aus einem andern Grund freuen wir uns auf seine Publikation: Die Welt wandelt sich — und wir im Baselbiet können auf überblickbarem «Testgebiet» die Umgestaltung als Augenzeugen miterleben. Doch wer findet im Getriebe des Alltags die Musse, die Ursachen und Wirkungen dieses Wandels zu erforschen und erklärend darzustellen? Umso dankbarer müssen wir daher jedem sein, der uns hilft, unsre Gegenwart zu verstehen. Fritz Klaus